

Bochum-Gelsenkirchener
Straßenbahnen AG
Straßenbahnbetrieb und Betriebswerkstatt
Gelsenkirchen
Hauptstraße 55
45879 Gelsenkirchen

Impressum:

Text/Gestaltung/Fotos/Druck:
BOGESTRA AG – Kommunikationsmedien und
Unternehmenskommunikation. Vi.S.d.P. Silke Laboch-Vosmik.
Stand: März 2012



Straßenbahnbetrieb und
Betriebswerkstatt
Gelsenkirchen

Straßenbahnbetrieb und Betriebswerkstatt Gelsenkirchen

Der Straßenbahnbetrieb an der Hauptstraße in Gelsenkirchen ist Teil des innovativen Werkstattkonzepts der BOGESTRA – richtungweisend in technischer und ökologischer Hinsicht.

Der Standort wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts nach den Plänen des Gelsenkirchener Architekten Josef Franke (1876-1944) erbaut. Nach der teilweisen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde er wieder in Stand gesetzt.

Eine besondere Herausforderung in der Planungsphase und auch während des Baus war es, das unter Denkmalschutz stehende Verwaltungs- und Betriebsgebäude schonend zu renovieren und mit den Neubauten in eine harmonische Symbiose zu führen.

Damals wie heute zeichnet den Straßenbahnbetrieb seine zentrale Lage im nördlichen Teil des BOGESTRA-Straßenbahnnetzes aus. Er umfasst eine Fläche von ca. 10.000 m² und liegt am Rande der Gelsenkirchener City.

Auf dem Gelände befinden sich das Verwaltungs- und Betriebsdienstgebäude, die Werkstatt und die Abstellhalle, die für insgesamt 34 moderne Niederflurbahnen mit jeweils 30 Metern Länge ausgelegt. 20 Weichenanlagen sorgen dafür, dass die einzelnen Bahnen ihren zugewiesenen Platz erreichen.

Auch in ökologischer Hinsicht ist der Straßenbahnbetrieb etwas Besonderes: Die Fotovoltaik-Anlage der BOGESTRA besteht aus 1650 Solarmodulen, die auf rund 1300 m² auf dem Dach der Abstellhalle montiert sind. So kann eine maximale Solarleistung von etwa 250 Kilowatt pro Stunde zusammenkommen.

Auf rund 7800 m² Dachfläche wird darüber hinaus das Brauchwasser für die Waschanlage aufgefangen, gereinigt und anschließend in einer 110 Kubikmeter Wasser fassenden Zisterne gespeichert.

Umweltschonend und wirtschaftlich effektiv ist auch die thermische Solaranlage, mit der die Warmwasseraufbereitung mit Hilfe von Sonnenlicht erfolgt. Ein Stück Natur und zusätzliche Vorteile für das Energiekonzept bringt die Dachbegrünung auf einer Fläche von rund 3000 m².

